



V.i.S.d.P.: Dr. Heike Delbanco
heike.delbanco@aekhb.de

Bremen, 19. Oktober 2017

Ärztekammer kritisiert heutige Darstellung im Weser-Kurier zur fälschlichen Nierenentnahme im Klinikum Bremen-Mitte

Die Ärztekammer Bremen kritisiert scharf die heutige Darstellung des Weser-Kuriers (WK vom 19.10., S. 27) zur fälschlichen Nierenentnahme im Klinikum Bremen-Mitte. Auf der Leserbriefseite wird durch eine falsche Gewichtung mit einem großen OP-Aufmacherbild zu nur zwei kurzen Leserbriefen und der entsprechenden Bildunterschrift suggeriert, dass Ärzte (hier die des Klinikums Bremen-Mitte) vorsätzlich Organe entnehmen, um sie weiterzuverkaufen. Ein solches Vorgehen ist bei einer Operation in einem deutschen Krankenhaus schlichtweg ausgeschlossen, was der Weser-Kurier durch eine schnelle Recherche leicht hätte herausfinden können.

Statt einer sachlichen Hintergrund-Berichterstattung zum Thema Organentnahme wird Arzt und Klinikum in verleumdender Art und Weise eine strafbare Handlung unterstellt. Diese Art der Berichterstattung ist eines seriösen Mediums unwürdig.

Die Ärztekammer hat gegenüber der Chefredaktion des Weser-Kuriers bereits deutliche Kritik an dieser skandalisierenden Berichterstattung geübt. Leider verhallte die Kritik ungehört.